

16/68

16/89-91

zur Aufführung gelangenden Komödie ein. Eine Teilnahme würde das Kloster um so mehr freuen, als auch seine beiden Neffen mitwirkten.

Original mit Siegelresten

AH 16, 173-174 - Blatt 173^V und 174^R leer

90

1661 Oktober 29., St. Gallen

B

SCHREIBEN VON LANDVOGT [IM RHEINTAL] JAKOB BOSSARD AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG

Die Meinung Zugs [zum Streit mit den Grafen von Hohenems] habe er durch Landschreiber [Adam] Signer vernommen. Er sei erstaunt, dass sich Zürich nun so vehement für die zwei leichtfertigen Personen [Ulrich Hensel und J. Wider]¹ einsetzen würde, sie aber früher, als diese noch gemeine Untertanen gewesen seien, abgewiesen und auf der Ausführung des Wasserischen [Bürgermeister Johann Heinrich Waser] Urteils bestanden hätte.

1) vgl. EA VI 1, 1246 Art. 177

Original mit Siegel

AH 16, 175-176 - Blatt 175^V und 176^R leer

91

1668 [nach Mai 6.]

C

GRABREDE FUER RATSHERR [FRANZ] STOCKLIN, BAUHERR UND VOGT VON
HUENENBERG

Nach der Begrüssung des Dekans Johann Georg Signer, Dr.theol. und Apostolischer Protonotar, von Ammann Karl Brandenburg sowie des Rates würdigt der Grabredner den Verstorbenen in einer